

# Triumph des Willens über die Gebrechlichkeit

Autor(en): **Lörtscher, Hugo**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Jugend und Sport : Fachzeitschrift für Leibesübungen der Eidgenössischen Turn- und Sportschule Magglingen**

Band (Jahr): **34 (1977)**

Heft 9

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-993738>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

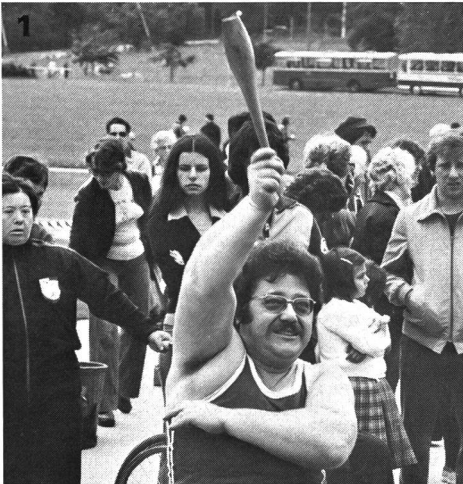
## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

**16. Schweizerischer Invalidensporttag  
in Magglingen:**

## Triumph des Willens über die Gebrechlichkeit

Bild und Text von Hugo Lörtscher,  
ETS Magglingen



Am 17. Juli trafen sich über 1000 behinderte Sportler aus der ganzen Schweiz in Magglingen zum 16. Schweizerischen Invalidensporttag unter der Leitung von Ernst Wild und Karl Ringli. Liebevoll betreut von zahlreichen freiwilligen Helfern und begleitet von Hunderten von Behinderten als Supporter, welche, in losen Gruppen um das Stadion End' der Welt gelagert, dem Anlass das Gepräge eines Volksfestes verliehen.

Die vielen bewundernswerten Leistungen von Schwer- und Schwerstbehinderten auf den 17 Wettkampf- und Spielplätzen dokumentierten eindrücklich die Entwicklung des Invalidensports in der Schweiz. Es war vor allem die Art und Weise, welche begeisterte und es berückte die frohe Atmosphäre, von welcher die Leistungen getragen waren. Überall, wo sich unversehrte und versehrte Sportler begegnen, wird oft und herzlich gelacht. Auf dem Sportplatz sind alle Menschen gleich. Dieses Zusammengehörigkeitsgefühl, das Verwischen der Unterschiede zwischen «Validen» und «Invaliden», das gegenseitige Beschenken und Empfangen, zählt mit zu den tiefsten Erlebnissen der als Leistungstest gedachten Veranstaltung. Sie ist darüber hinaus zu einem Test der menschlichen Begegnungsbereitschaft geworden.

Noch richtet die dem Kult des Erfolgsmenschen huldigende Gesellschaft jenseits des Stadions die künstlichen Barrieren auf oder erstickt die

Emanzipation der Behinderten in Mildtätigkeit (zur Besänftigung des schlechten Gewissens). Der in die Randbezirke der Existenz abgedrängte Behinderte fordert jedoch im Kampf um einen Platz an der Sonne weder Almosen noch Mitleid, sondern aktive Lebenshilfe und Anerkennung als gleichwertiges und gleichberechtigtes Mitglied der Gemeinschaft.

Ein Weg zu diesem Ziel führt über den Sport. Der Gesunde soll, der Behinderte muss Sport treiben, um die unversehrten Körperfunktionen intakt zu halten und sich während vieler Jahre eine weitgehende Unabhängigkeit zu bewahren. Noch verharren allzu viele Behinderte in der Resignation und bringen den Mut und die Kraft nicht auf, dem Schicksal in den Rachen zu greifen. Von den über 50000 Körperbehinderten in unserem Land beteiligen sich nur rund 5000 regelmässig an den Turn- und Sportstunden der 100 Invalidensportgruppen. Noch bleibt viel Aufklärungsarbeit zu leisten. Aber gerade der Invalidensporttag in Magglingen aber auch die phantastischen Leistungen an den Olympischen Spielen für Behinderte in Montreal haben die Öffentlichkeit sensibilisiert. Sie sind zu Symbolen geworden. Symbole des Sieges. Siege nicht bloss gemessen in Zentimetern und Sekunden, sondern Siege vor allem über sich selbst. Sieg des Willens über die Kapitulation, Triumph des Körpers über die Gebrechlichkeit.

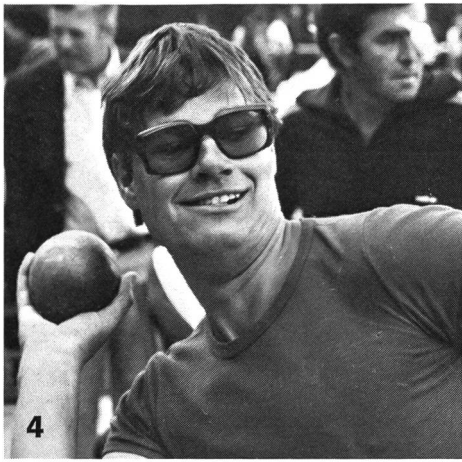


1 An den Rollstuhl gebunden, doch stets zu Spässen aufgelegt ist dieser kraftvolle Keulenwerfer – ein halber «Profi»! Was man auf dem Bild nicht sieht: unter dem Rollstuhl hat sich ein Sportkamerad versteckt und hält die Räder wie festgeschraubt.

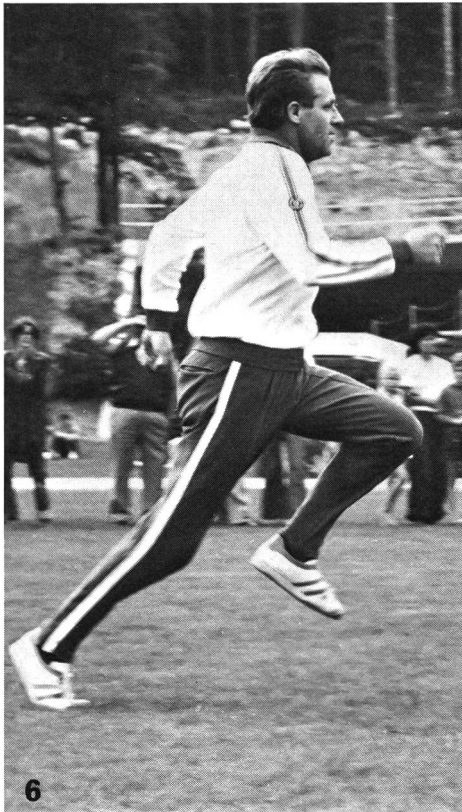
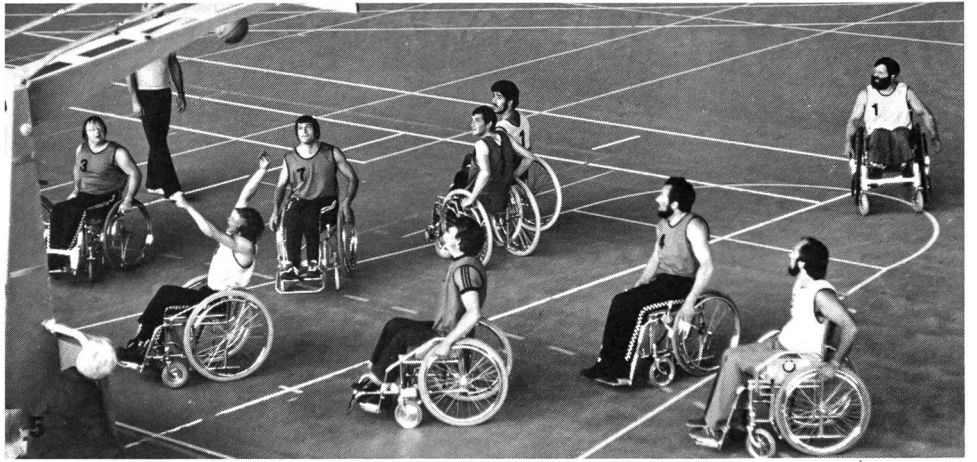
2 Für den Blinden ist der Weitsprung aus dem Stand wie ein Sprung ins Leere, ein Sekundentraum des Fliegens, ein Aufschwingen nach den Sternen, die er aus den zugemauerten Augen nie erblicken kann.

3 Einer der Höhepunkte des Invalidensporttags: das Rennen der Rollstuhlfahrer auf der 100-m-Bahn. Vor dem Start fallen noch Scherzworte, doch dann wird hart um den Sieg gekämpft. Eine bewundernswerte Leistung!





4



6



7



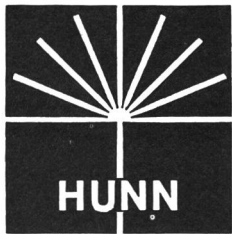
8



9

- 4 Kraft bedeutet für den Behinderten nahezu das halbe Leben. Kugelstossen zählt deshalb zu den beliebtesten Disziplinen und zur schweren Stahlkugel, welche nahezu liebevoll an den Hals gelegt wird, entwickelt sich eine persönliche Beziehung.
- 5 Der Rollstuhl bedeutet nicht das Ende der sportlichen Tätigkeit, sondern Übergang und Vorstoss in neue Dimensionen. Beispiel Rollstuhl-Basketball: In Magglingen lieferten sich die Mannschaften hinreissende Spiele. Einige erreichten eine Virtuosität, welche sie gleichwertig neben Mannschaften der Unversehrten stellt.
- 6 Wer würde hinter diesem perfekten Läufer einen Blinden vermuten? Ein Sehender vermag diese Leistung nur zu würdigen wenn er versucht, die 60-m-Strecke mit verbundenen Augen in vollem Lauftempo zurückzulegen. Er besitzt dabei sehr fest umrissene, der blind Geborene jedoch nur sehr vage räumliche Vorstellungen.
- 7 Eugen Weinmann, der grosse Rehabilitationspädagoge aus Isny, Allgäu, hat sich besonders der Schwerstbehinderten auf dem hindernisreichen Parcours des Wertungsgehens angenommen.
- 8 Dieser junge invalide Sportler hat sein Schicksal überwunden. Aus der ganzen Erscheinung spricht ein ungeheurer Wille, eine geballte Ladung an Kraft und Energie. Das Gesicht könnte einer griechischen Vase entnommen sein.
- 9 Der Invalidensporttag in Magglingen entwickelt sich zu einem grossen Volksfest, zu dem Hunderte von Behinderten aus der ganzen Schweiz als Sympathisanten oder Sportler herbeiströmen. Gleiches Schicksal verbindet und schlägt eine Brücke zu den Unversehrten, welche als Helfer oder Betreuer eines unbeschreiblichen Zusammengehörigkeitsgefühls teilhaftig werden.





Wir planen und bauen:

**RASENSPIELFELDER** für den Schul- und Fussballsport

Unsere bewährten Entwässerungs- und Oberflächen-Verstärkungssysteme (AUSTRIA-GRASVLIES- und EURASP-System) haben sich in **vielen Ländern** bewährt.

**LEICHTATHLETIKANLAGEN** für den Schul- und Leistungssport.

Ausserdem bauen wir spikessichere Kunststoff-Beläge EVERPLAY oder konventionelle wassergebundene Beläge.

Verlangen Sie unsere Dokumentationen oder Beratung mit unverbindlichem Kostenvoranschlag.

**Über 20 Jahre** Erfahrung im Bau zweckmässiger Sportanlagen.

**E. HUNN AG**, Garten- und Sportplatzbau **8966 Oberwil/AG**, Tel. 057/51830 und **6030 Ebikon/LU**

## Eine echte Hilfe

für alle Fussball- und Handball-trainer ist das Arbeitsbuch

## MEINE MANNSCHAFT 77/78

Vorgedruckte Tabellen ermöglichen ein müheloses Festhalten von Terminen, Spielerkader, Tor-schützen, Spielanalysen usw. während der ganzen Saison.

Format A4

Preis Fr. 15.- pro Exemplar plus Versandspesen.

Versand nur gegen Nachnahme.

Zu beziehen bei: **Ernst Bachmann**  
Seegutstrasse 15 8804 AU/ZH  
Telefon 01/780 21 66

## wir haben etwas gegen Regen

Der Wüco-Regenanzug und die Wüco-Wanderjacke sind mehr als nur wasserabstossend, sie sind wasserdicht. Gearbeitet aus beschichtetem Nylon (Nylsuisse-Qualität) bewähren sie sich bei Arbeit und Freizeit in Wind und Wetter.



### Regenanzug

Farben: Rot, Orange, Blau  
Grösse: S, M, L, XL  
Preis: Fr. 45.-, ab 6 Stück Fr. 33.-,  
ab 12 Stück Fr. 30.-  
Kindergrössen: 128 cm, 140 cm,  
152 cm  
Farben: Rot, Orange. Preis: Fr. 38.-

### Wanderjacke

In Gürteltasche mit Reissverschluss verpackt; kann auch als Mantel verlängert werden.  
Farben: Rot, Orange, Blau  
Grösse: S, M, L, XL. Preis: Fr. 48.-  
Kindergrösse: S = 128-140 cm,  
L = 152-164 cm  
Farben: Rot, Orange. Preis: Fr. 40.-

Lieferung: direkt ab Fabrik, frei inklusive Verpackung

**Wüger & Co**  
8240 Thayngen  
Telefon 053/67030

Wir machen schlechtes Wetter schöner